



Vulkanausbruch in Chile bringt Probleme

Ascheregen am Puyehue in Chile (Foto: AFP)

Buenos Aires. Buenos Aires – eigentlich die Stadt der guten Luft – schwebt zeitweise unter einer Aschewolke. Der Vulkanausbruch des südchilenischen Feuerberges Puyehue beeinträchtigt das Leben der Menschen enorm. Gleich in mehreren Ländern kommt es zu Problemen, sogar in Australien fallen die üblichen Flugrouten aus. Bezirksapostel Norberto Passuni aus Argentinien schreibt, dass „bei vielen unserer Geschwister die Katastrophe große finanzielle Schwierigkeiten verursachen wird.“

Die bis in mehrere Kilometer Höhe geschleuderte Asche bringt erhebliche Probleme für Menschen und Tiere, die ganze Natur. Die vorherrschende Windrichtung sorgt dafür, dass die Asche in einer weiten Region verstreut werde, besonders in die südlichen Tourismuszonen, die jetzt mitten in der Hochsaison sind, schreibt der Bezirksapostel weiter. Auch er musste seine Programme ändern, da er viele Gemeindebesuche nur mit dem Flugzeug erledigen kann. „Viele unserer Geschwister leiden unter der Katastrophe auch finanziell. Wir werden die schwierigsten Fälle im Auge behalten.“

Neue Gemeindegründungen

Ansonsten, so der Bezirksapostel Passuni, sei die Neuapostolische Kirche in Argentinien hellwach. Eine neue Kirche in der Stadt Alta Gracia/Provinz Córdoba sei schon eingeweiht worden; eine weitere in der Quimilí/Provinz Santiago del Estero stehe kurz davor. Kurzfristig sei geplant, entlang der Atlantikküste – rund 400 Kilometer von der Hauptstadt Buenos Aires entfernt – weitere Kirchen zu bauen.

Auch in Paraguay und Chile will der Bezirksapostel mehr Mittel zur Verfügung stellen, um die Präsenz der Kirche in diesen Ländern zu stärken.

Weiter Informationen über die Neuapostolische Kirche in Argentinien, Chile und Paraguay erfahren Sie auf der [Webseite](#).

16 juin 2011

